

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 25

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

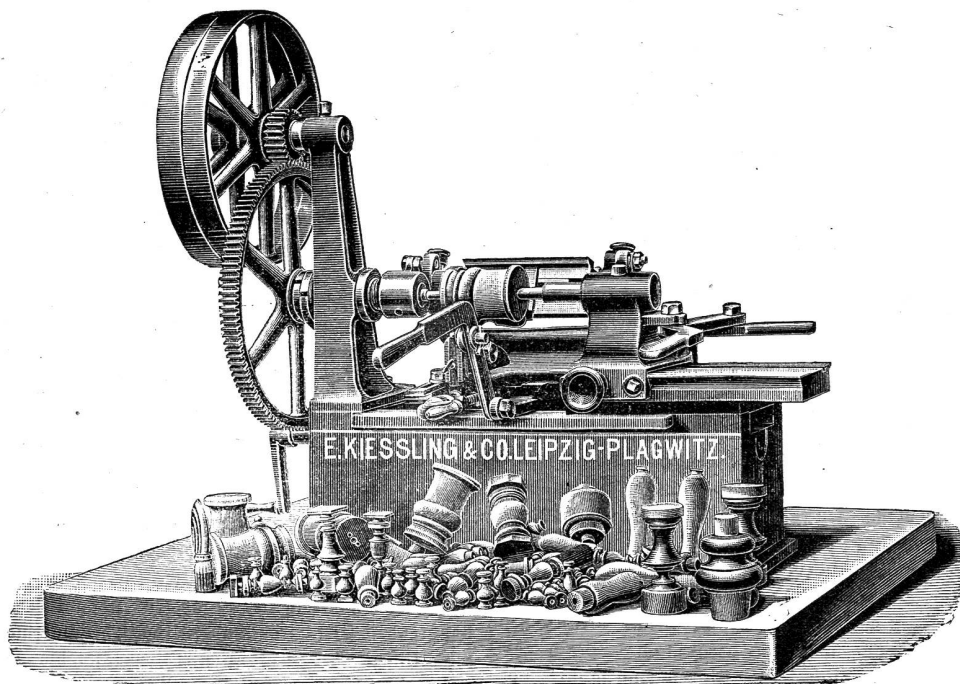
arbeitet jedoch auch nur auf richtig konstruirten Apparaten gut und es ist besonders die richtige Qualität derselben von Wichtigkeit. Sind jedoch Qualität der Schmirgelscheiben, Umdrehungsgeschwindigkeit, Angriffsdruck und Bewegung im richtigen Verhältnis, so ist die Gleichmäßigkeit und die Schärfe des Schnittes das Vorzüglichste, was bis jetzt geleistet wurde.

Was die Maschinen selbst anbelangt, so sind jedoch alle Schmirgelapparate, wo trocken gearbeitet wird, der Abnützung ziemlich stark unterworfen, so daß die gleitenden bewegenden Theile, wie Supporte zc., sich sehr rasch abnützen, daher bei Anschaffung sehr darauf zu achten ist, daß die Bewegungsmechanismen möglichst günstig konstruirt sind, sonst hat man in kurzer Zeit eine Lotteriemaschine.

Muster von Arbeitsstücken, welche auf dieser Maschine hergestellt werden, stehen Interessenten gern zur Verfügung.

Holz-Preise.

Augsburg, 13. Sept. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 74 Mk. — Pf., 2. Kl. 51 Mk. — Pf., 3. Kl. 38 Mk. — Pf., 4. Kl. 27 Mk. 40 Pf., 5. Klasse 22 Mk. 40; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 17 Mk. — Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. — Pf., 2. Kl. 13 Mk. 40 Pf., 3. Klasse 11 Mk. 25 Pf.; 4. Klasse — Mk. — Pf.



KL Runddrehmaschine.

D. N.-P. Nr. 60,711.

Diese der Firma G. Kießling u. Co., Fabrik für Holzbearbeitungs-Maschinen in Leipzig-Plagwitz, patentirte Maschine dient zur Massenfabrikation kleinerer Gegenstände, wie dieselben hauptsächlich in der Spielwaren-, Uhren- und Möbelfabrikation vorkommen, und ist besonders da mit Vortheil zu verwenden, wo große Mengen desselben Profils gebraucht werden. Am besten bearbeiten sich auf dieser Maschine harte Hölzer, wie Rothbuche zc., auch Erlenholz läßt sich gut verwenden.

Die Handhabung der Maschine ist sehr einfach. Das zu bearbeitende Holz wird zwischen die Spitzen eingespannt und in langsame Drehung versetzt. Der Messerkopf, welcher die entsprechenden Profilmesser trägt, dreht sich mit großer Geschwindigkeit und wird auf besondere Art (D. N.-P.) dem Holz zugeführt. Geeignete Anschläge begrenzen den Hub, so daß alle Gegenstände genau gleichen Durchmesser erhalten. Durch besondere Einrichtung ist es möglich, den Schlitten sofort zurück zu stellen.

Die Maschine kann leicht auf einer Werkbank oder einem Holzgestell befestigt werden. — Zur Maschine gehört 1 Vorlege sowie die Messer zur Anfertigung eines Gegenstandes.

Die oben genannte Firma baut diese Maschine in zwei Größen:

Nr. I für Gegenstände bis 180 Millimeter lang.
" II " " " 250 " "

Fragen.

468. Wo wäre in der deutschen Schweiz einem jungen strebsamen Manne, welcher in der Bauhölzerei tüchtig und selbstständig ist, Gelegenheit geboten, ein Schlossereigebäude zu gründen oder zu übernehmen unter günstigen Bedingungen?

469. Wer in der Schweiz liefert Neusilberguß?

470. Wer fabrizirt in der Schweiz als Spezialität Cigarrenspitzen und Pfeifen von Holz? Eventuell wer würde den Vertrieb einer neuen, patentirten, leichtverkäuflichen Cigarrenspitze mitübernehmen?

471. Ich bin im Besitz einer Wasserquelle, welche per Sekunde zirka 10 Liter Wasser liefert. Das Gefälle über dem Wasserrad ist 10 Meter. Wie kann ich diese am besten ausnützen? Kann ich das Gefälle unterhalb des Wasserrades auch benutzen als saugende Kraft mittelst eines Motors? Wie viel Pferdekraft wird sich ergeben?

472. Welche Sessel resp. Möbelfabrik liefert Sessel mit Brettsitzen in größeren Quantitäten?

473. Welches ist das beste Verfahren, um Zinkblech mit Delfarbe anzustreichen, daß es nicht blättert oder springt?

474. Wer könnte mir ein großes Haus angeben im Tessin oder Italien, wo man am billigsten Kastanien und Baumröhren kaufen könnte?

475. Wer liefert Holzfournierstücke für Sitzbänke auf beliebige Länge? Antworten an J. Binkert, Buchdrucker, Laufenburg.

476. Wer wäre Abnehmer von Eis kasten- und Bierkasten-Beschlägen?

477. Wer würde ein Rezept oder gründliche Erlernung einer sehr gangbaren Fabrikation (Zettlaugenmehl) kaufen? Der Fabrikant besitzt 2 goldene Medaillen.

478. Wo wären zirka 50 Kilozentner Spätblirnen zu kaufen? Eventuell würde eine Wagenladung abgenommen. Diesbezügliche Preisangaben per Kilozentner sind zu richten an Joh. Widmer, Schmied, Killwangen.

479. Kann mir Jemand Arbeit in der Metallbranche verschaffen? Ein Spezialartikel könnte mit Vortheil und billigt betrieben werden.

480. Wer ist Abnehmer von Trodnenrahmen, in einer Länge von 6 Fuß, Breite 2 Fuß, mit Aufsatz, dienlich für jeden Zweck der Trodneanlage? Ich würde dieselben um den halben Preis erlassen. Biletter, Säge Stäfa-Zürichsee.

481. Wer ist Käufer von einigen Waggon's Bretter, 18' lang und 6"', 10"' und 12"' Dicke? Alles trocken und feinjähriges Alpenholz, Preise sehr billig. Seiner, Groß, Bifelbach b. Ebnet (Loggenb.)

Antworten.

Auf Frage **450.** G. A. Pestalozzi, Zürich, liefert Sarglact in allen Tönen und schnelltrodend, zum Fabrikpreis?

Auf Frage **453.** G. A. Pestalozzi in Zürich besitzt einen solchen Ofen, und ist derselbe sehr preiswürdig abzugeben; bitte um nähere Mittheilungen.

Auf Frage **467.** Ich habe eine Handbriquetpresse zu verkaufen. J. Steiner, Werkzeug- und Maschinenhandlung, Wiedikon-Zürich.

Auf Frage **445.** Gebr. Baumann, Rütli (Zürich), sind für Massenfabrikation gezinkter und ungezinkter Kästen eingerichtet und wünschen mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Auf Frage **448** betreffs Wanzen in einem dreijährigen Hause kann ich dem Fragesteller aus Erfahrung mittheilen, daß Wanzen sich schon im Walde erzeugen und überall vorkommen, wenn das Holz im August gefällt wird. Zur Vertilgung derselben mach der Besitzer ein Loch in das Täfer oder benutze eine vorhandene Spalte, mache aber alle andern Oeffnungen gut zu. Alsdann nehme er einen kleinen Dampfapparat und siebe Salicylsäure darin. Der Dampf soll nun per Gummischlauch durch die Spalte oder Oeffnung hinter das Täfer geleitet werden, bis alles von demselben angefüllt ist. So wird fortgefahren mit jeder Wand, Decke oder Zimmer und werden hiedurch nicht bloß die Wanzen, sondern auch die Brut gänzlich vertilgt. Ich habe schon Wanzen gesehen im Walde unter der Rinde und im neuen Hause hinter dem Gyps, bevor das Haus nur bewohnt wurde. J. Wirth, Tapezierer, Neugasse, St. Gallen.

Auf Frage **457.** Sie verfügen in Ihrem Hause über einen Liter Wasser bei 7 Atmosphären Druck. Da das kleine Tagwasser für den Hausgebrauch nicht ausreicht, wünschen Sie das Nachtwasser in einem 1500 Liter fassenden luftdichten Reservoir im Keller aufzusammeln und vermittelst des überschüssigen Druckes nach den Gesetzen des Heronsballs wieder in das Haus hinaufzutreiben und zu benutzen. Hierauf kann kurz erwidert werden: Die Sache wird sehr theuer und komplizirt und der Nutzeffekt ist klein, darum nicht empfehlenswerth. Von den 1500 Liter bringen sie bloß 536 Liter in den dritten Stock hinauf, also ungefähr 200 Liter weniger als das Quantum des Nachtwassers beträgt. Mit bedeutend geringeren Kosten schalten Sie in irgend einem Punkte auf der Zuleitung ein Reservoir von zirka zwei Kubikmeter Inhalt aus Cement ein, dann können Sie den letzten Tropfen Wasser, der zufließt, benutzen und zugleich auch die bisherige Leitung, während der Sie im ersten Fall für die Benützung aus dem eisernen Reservoir im Keller eine extra Leitung erstellen lassen müssen. Soll aus irgend einem Grunde dieser zweite Vorschlag für Sie nicht ausführbar sein, so lassen Sie zu oberst im Haus ein eisernes Reservoir erstellen mit obigem Inhalt und das überschüssige Wasser dort ansammeln. So können Sie ebenfalls auf verhältnißmäßig billige Weise das Tag- und Nachtwasser bis auf den letzten Tropfen benutzen und zwar ebenfalls unter Benützung der bisherigen Leitungen. Zu weiterer Auskunft, sowie zur Erstellung einer der genannten Einrichtungen empfiehlt sich J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden.

Auf Frage **450.** Besten Sarglact liefern: Vandolt u. Co., Aarau.

Auf Frage **453** theile mit, daß ich einige solcher Oefen erstellt habe und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Ammann, Hafnermeister, Worb (Bern).

Auf Frage **461.** Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Ammann, Hafnermeister, Worb (Bern).

Auf Frage **408.** Korkabfälle liefert das Fabrikdepot in Zürich, J. Granatengasse 15 I, und wolle Fragesteller angeben, welches Quantum er benötigt. A. W. Hanisch, Industriequartier.

Auf Frage **457.** Wohl kann man mittelst eines im Keller plazirten Reservoirs, worin die Luft auf $\frac{1}{7}$ zusammengedrückt wird, Wasser in den 3. Stock treiben, doch muß der Kessel für 7 Atmosphären Druck eine bedeutende Blechstärke, zirka 10 mm haben, und ist es schwierig, einen Kessel bei diesem hohen Druck in den Nähten ganz luftdicht zu halten; ist er aber nicht exakt luftdicht, so wird für und für die Spannungsluft entweichen und dessen elastische Triebkraft aufhören und es bliebe nur der gewöhnliche Zufluß von 1 Liter per Minute. Für diesen Fall müßte eine kleine Luftpumpe angebracht werden, deren Konstruktion und Instandhaltung für 7 Atmosphären jedoch etwas diffizil ausfallen müßte. Wir würden die Anlage so erstellen; da die Einlaufwassermenge in 24 Stunden 1440 Liter beträgt, so kann man für den gewöhnlichen Tagesverbrauch 700 Liter wegfallen lassen und es ge-

nüge mithin ein Reservoir von 800 Liter, dieses in Faßform, aus 2 mm Blech solid angefertigt, oben offen, stellt man im Dachraum auf zwei Stück zirka 3 Meter lange Balken, damit der ca. 10 Kilogramm Gewichtsdruk auf die Bodenbalken vertheilt wird. Dieses Reservoir wird in der Nähe des meist gebrauchten Kamines aufgestellt, damit es von daher etwas Wärme gegen das Einfrieren erhalten kann. Auch soll das Reservoir zu gleichem Zwecke mit leichtem Blech auf 10 cm Zwischenraum umschaaft und dieser mit Wsche ausgefüllt werden. Boden und Lokal ebenfalls isolirt. In dieses Reservoir würde man die 1 Liter per Minute ohne Druck oben frei einrinnen lassen und mittelst eines kleinen Ableittröhrens am obern Rand ein Ueberlaufen vermeiden. Am Boden des Reservoir wird die Hauswasserleitung solid angegeschlossen und unter diesem niedern Druck von kaum einer Atmosphäre sind dann Röhren und Nöhren viel leichter dicht zu halten und die ganze Anlage würde auf diese Art einfach dauerhaft und billig ausfallen.

B.

Auf Frage **465.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Lottenbad, Schlossermeister, Kriens bei Luzern.

Auf Frage **465.** Kleine Blechcylinderöfen fabrizirt billig und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Scherrer, Schlosser, Wolhusen.

Auf Frage **467.** Wünsche mit Fragesteller betreffs einer kleinen Handpresse in Korrespondenz zu treten. Friedrich Saluz, Zimmermeister, Lenzburg.

Auf Frage **465** theile Ihnen mit, daß ich ganz billig Blechcylinderöfen anfertige und bin bereit, mit Ihnen in Verbindung zu treten. A. Schenter, Schlosser in Grezenbach, St. Solothurn.

Auf Frage **465.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Vogel-Meier, Spengler, Aesch bei Basel.

Auf Frage **465.** Kleine, billige Blechcylinderöfen fabriziren in sechs verschiedenen Nummern und stehen mit Mustern und Oefferten gerne zu Diensten. Heiniger u. Wegmann, mechanische Oefenfabrik in Oberburg, St. Bern.

Auf Frage **445.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich solche Bierkisten nach neuester Konstruktion und Zeichnung viel verfertigt habe. Otto Schmid, mech. Schreinerei, Sihlhölzli-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Vatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung“ Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Die Gemeinde Zonschwyl ist im Falle, in Schwarzenbach ein neues Spritzenhaus zu erstellen. Uebernahmsofferten sind bis zum 20. September an Herrn Gemeinderath C. Brunner zum „Löwen“ in Schwarzenbach einzureichen, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht aufliegen.

Für den Bau einer Arztwohnung in Alt St. Johann wird die öffentliche Konkurrenz über die verschiedenen Arbeiten eröffnet. Plan und Baubeschrieb können bei Gemeindeammann Tschümmy eingesehen werden, wofelbst auch bis zum 20. September die Eingaben gemacht werden können.

Die Arbeiten für die Erstellung einer Wasserleitung von zwei Reservoiren und eines Brunnens in der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden werden anmit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Vertragsbestimmungen und Pläne liegen zur Einsicht der Bewerber bei der Anstaltsdirektion bereit. Uebernahmsofferten für die gesammten oder einzelnen Arbeiten sind mit Angabe eines Einzelpreises für jede derselben unter der Aufschrift „Königsfelden“ bis zum 19. September Mittags der Aargauischen Baudirektion einzureichen.

Neubau der Mathäuskirche in Basel. Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sind zu vergeben. Pläne und Akfordbedingungen können bei den Herren G. und J. Ketterborn, Architekten, Blumenrain Nr. 22 in Basel gegen Hinterlage von Fr. 50 bezogen werden. Eingaben sind bis Dienstag den 20. September, Mittags 12 Uhr an das Sekretariat des Baudepartement des Kantons Basel-Stadt einzusenden.

Neueste Stoffe

zu

Damen-Kleidern

Reine Wolle

doppeltbreit

Damentuche, Ottoman, Cheviot-Raye, Cheviot-Vigoreux, Loden, Drap elegant, Drap-Crêpe (hoch-elegant), Velour-Phantasie, Englische Tucharten glatt und fantasie und damastirte Stoffe per Meter Fr. 1. 25—5. 75, ca. 6000 Muster-Nummern umgehends franko, Modebilder gratis.

Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.
Diplomirt 1883.